

---

## **15 Jahre Technologie- und Gründerzentren in Niedersachsen - eine regionalwirtschaftliche Bilanz**

eine Studie im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Verkehr

---

### **Zusammenfassung**

Die ersten Technologie- und Gründerzentren (TGZ) Niedersachsens bestehen seit etwa 15 Jahren. Der zeitliche Abstand seit der Gründung legt es nahe, ihre wirtschaftlichen Effekte und Auswirkungen auf regionale Entwicklungsprozesse zu untersuchen.

**Die vorliegende Studie legt eine Bilanz der ökonomischen Wirkungen des technologiepolitischen Instruments der TGZ vor.** Die wirtschaftlichen Effekte werden anhand der in den TGZ befindlichen und der bereits ausgezogenen Unternehmen erfasst. Die Untersuchung berücksichtigt **sämtliche TGZ Niedersachsens**. Die Datenerfassung erfolgte als Totalerhebung aller identifizierbaren Unternehmen, die aktuell in TGZ ansässig sind oder in den vergangenen 15 Jahren ein TGZ durchlaufen haben. Aufgrund des erfreulichen Rücklaufs sind die Ergebnisse repräsentativ.

Bislang haben etwa 580 Unternehmen eine Förderung durch niedersächsische TGZ erfahren. Darunter sind ca. 260 Unternehmen, die die Zentren bereits wieder verlassen haben, und ca. 320 aktuelle Mieter.

**Die 580 geförderten Unternehmen schaffen etwa 7800 Arbeitsplätze, ihr Umsatz beläuft sich auf rund 490 Mio. Euro. Tochterfirmen geförderter Unternehmen sorgen für weitere Arbeitsplätze. Zählt man diese hinzu, ist von mehr als 10.000 Arbeitsplätzen und über einer halben Milliarde Euro Umsatz durch geförderte Unternehmen auszugehen.**

Die derzeitigen und ehemaligen Mieter der niedersächsischen TGZ zeichnen sich durch **hohe Forschungsintensität** aus. Diese wird bspw. durch die hohe Quote hochqualifizierter Beschäftigter dokumentiert. **Mehr als 40% der Beschäftigten (ca. 4000 Personen) verfügen über einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss.** Beschäftigung, Wachstum, Innovativität und technologisches Niveau der Unternehmen werden im Folgenden detailliert analysiert. Eine Gegenüberstellung des Beschäftigungseffekts der geförderten Unternehmen - 10.000 Personen in Industrie- und Dienstleistungsbereichen - mit der Gesamtzahl Beschäftigter in FuE-intensiven Bereichen des verarbeitenden Gewerbes in Niedersachsen (ca. 220.000 Personen) zeigt, dass von der Förderung nicht nur qualitative, sondern auch quantitative Effekte ausgehen. **Die geförderten Unternehmen bescheinigen ihren TGZ einen erheblichen Einfluss auf den Erfolg ihrer Tätigkeit.**